PFLANZPLAN

Klimaregion Waldviertel

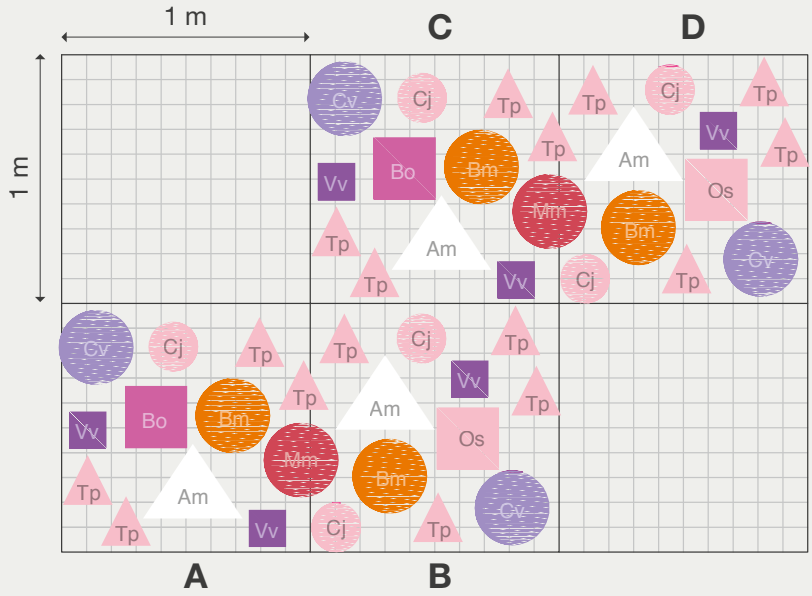
VIOLETT – PURPUR – BLAU

Die Mischung Waldviertel Violett – Purpur – Blau ist für das Waldviertel auf österreichischer und für Südböhmen auf tschechischer Seite mit einem durchschnittlichen Niederschlagswert von 700 mm/Jahr bestens geeignet.

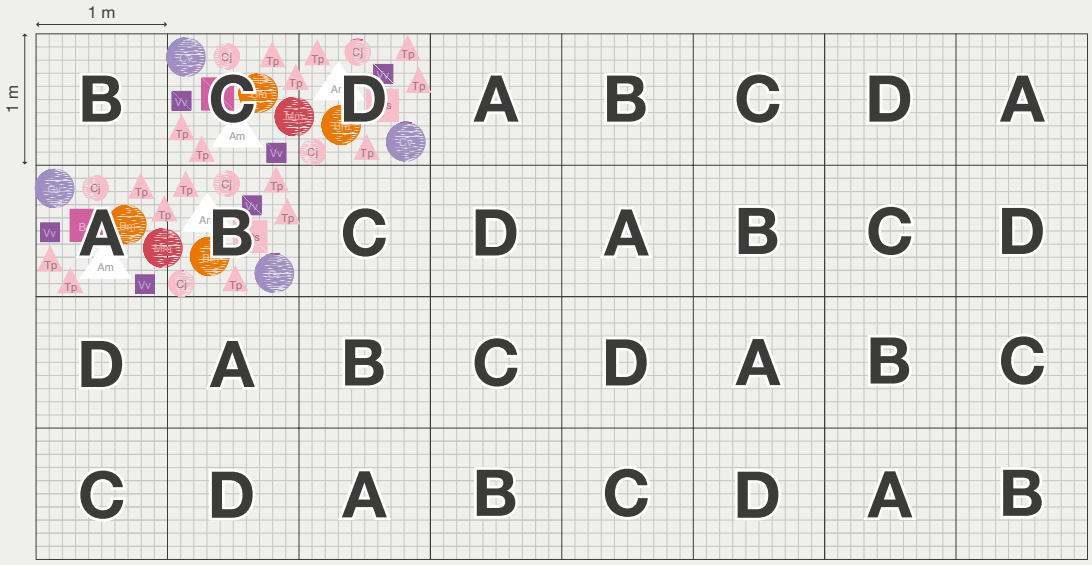
Standort: Der Standort der Pflanzung sollte sich in sonniger bis halbschattiger Lage befinden, der Boden wenig nährstoffreich sein. Gerade Straßenzüge liegen vorwiegend sonnig und Wasser ist dort Mangelware. Diese Pflanzen und das Pflanzkonzept dazu eignen sich perfekt für den Extremstandort Straße.

Pflanztipp: Am besten sind Frühling oder Herbst für die Anlage heimischer Staudenflächen geeignet. Vor der Pflanzung die gesamte Fläche, sorgfältig von Beikräutern säubern und gegebenenfalls Verunreinigungen, wie Steine, Betonstücke, Plastik, Holz, etc. entfernen. Dann die Pflanzen nach dem vorgeschlagenem Pflanzkonzept auf der Fläche verteilen, aus dem Topf nehmen und anschließend auspflanzen. Die frisch gesetzten Stauden einwässern und den offenen Boden mit Mulchmaterial abdecken. Frühlingsblüher erst im Herbst, in Gruppen auf der Fläche verteilt, pflanzen.

BEPFLANZUNGSPLAN



BEPFLANZUNGSSCHEMA



PFLANZ-SPEZIFIKATIONEN

	VIOLETT – PURPUR – BLAU				Blütezeit											
	Botanischer Name	Höhe (cm)	Blütenfarbe	Stk./4 m²	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Stauden	△ Achillea millefolium (Am) Gemeine Schafgarbe	7–100	weiß	4												
Stauden	Centaurea jacea (Cj) Wiesen-Flockenblume	30–70	rosa	6												
Stauden	Viscaria vulgaris (Vv) Gewöhnliche Pechnelke	30–60	purpurn	6												
Stauden	Malva moschata (Mm) Moschus Malve	20–60	rosarot	2												
Stauden	Briza media (Bm) Mittleres Zittergras	20–100	braun/grün	4												
Stauden	Betonica officinalis (Bo) Echte Betonie	30–70	lila/pink	2												
Stauden	Thymus pulegioides (Tp) Breitblättriger Thymian	5–25	rosa	16												
Stauden	Clinopodium vulgare (Cv) Gemeinder Wirbeldost	20–60	lila	4												
Stauden	Ononis spinosa (Os) Dorn Hauheckel	10–80	rosa	2												
Geophyten	Muscari neglectum Traubenhyazinthe	20	blau	6												
Geophyten	Ornithogalum umbellatum Dolden-Milchstern	15–25	weiß	8												

ABBILDUNGEN DER PFLANZEN

Stauden

Am **Achillea millefolium**
Gemeine Schafgarbe

Cj **Centaurea jacea**
Wiesen-Flockenblume

Vv **Viscaria vulgaris**
Gewöhnliche Pechnelke

Mm **Malva moschata**
Moschus Malve

Bm **Briza media**
Mittleres Zittergras

Bo **Betonica officinalis**
Echte Betonie

Tp **Thymus pulegioides**
Breitblättriger Thymian

Cv **Clinopodium vulgare**
Gemeinder Wirbeldost

Os **Ononis spinosa**
Dorn Hauheckel

Geophyten

Muscari neglectum
Traubenhyazinthe

Ornithogalum umbellatum
Dolden-Milchstern

Fotocredits: Natur im Garten M. Benes-Oeller, J. Brocks, A. Benes, Adobe Stock

Öffentliche Grünflächen und naturnahe Gärten werden „klimafit“!

Durch zunehmende Trockenheit und voranschreitenden Verlust an Artenvielfalt stehen viele Gemeinden vor neuen Herausforderungen in der Grünraumbewirtschaftung und Gestaltung von Straßenbegleitgrün. Auch die Privatgärtnerinnen und Privatgärtner sind in ihren Gärten stark mit den Auswirkungen des Klimawandels konfrontiert.

Das grenzüberschreitende Interreg-Projekt SYM:BIO vernetzt und mobilisiert Akteure in Tschechien, Wien und Niederösterreich und zeigt das große Potenzial öffentlicher Grünflächen und naturnaher Gärten zur Klimawandelanpassung auf. Gemeinden sowie Privatgärtnerinnen und Privatgärtner profitieren durch die Steigerung des ökologischen Bewusstseins in Stadt und Land, welches im Projekt im Fokus steht. Grundlegendes Ziel des SYM:BIO Netzwerkes ist es, im Rahmen des INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik die ökologische Funktion von Grünflächen und Gärten in bebautem Gebiet in den Fokus zu rücken. Auf beiden Länderseiten werden biodiversitätsfördernde und trockenheitsangepasste Methoden zur Bewirtschaftung von Grünflächen und Gärten erforscht, erprobt und vorangetrieben. Insbesondere für die Akteure in Gemeinden und Städten des Projektgebietes Wien, Niederösterreich, der Region Vysočina und Südmähren werden Strategien zur Klimawandelanpassung entwickelt und umgesetzt.
Die Analysen von Best Practice Beispielen bilden die Basis für konkrete Empfehlungen, die in neu geschaffenen Praxisbeispielen umgesetzt werden. Zusätzlich wird das im Projekt gesammelte Wissen in zahlreichen Veranstaltungen und Bildungsmaterialien an Privat- und ErwerbsgärtnerInnen, GartengestalterInnen, GrünraumpflegerInnen und die öffentliche Verwaltung vermittelt. Bei mehrsprachigen Praxistagen mit Themenschwerpunkten Naturwiesen, Bäume und Hecken können sich GrünraumpflegerInnen weiterbilden, ihr Know-How vertiefen und langfristig durch den grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch profitieren.

Entwicklung von Pflanzplänen

Aus dem Projekt gehen eigens konzipierte pflegeleichte und ökologisch wertvolle „Pflanzpläne“ für Hecken-, Stauden- und Vorgartenbeete hervor. In einzelnen Gemeinden werden anhand der Pläne ökologisch wertvolle Musterbeete für Gemeinden in die Praxis umgesetzt. Auch praxisnahe **Pflegekonzepte** werden im SYM:BIO-Projekt für kommunale und private Anwender für eine fachgerechte und ökologische Pflege entwickelt.

TIPP: Kostenlos zum Download

Die Pflanzpläne sowie eine Pflanzenliste mit klimafitten Pflanzenarten stehen als Download unter **www.naturimgarten.at** zur Verfügung.

Zur Auswahl ökologisch wertvoller Sträucher und Hecken im öffentlichen Raum und in privaten Hausgärten kann zukünftig das **Online-Tool „Heckennavigator“** als Hilfestellung zur Pflanzenauswahl genutzt werden. Anhand zahlreicher Kriterien wie Standort- und Umweltfaktoren, Eigenschaften wie Wuchsform und Herkunft sowie zahlreicher Pflegetipps und saisonaler Bilder, wird die Entscheidungsfindung für regionale und ökologisch wertvolle Sträucher und Hecken erleichtert.

Am Ende der Projektlaufzeit fließen die Erfahrungen und Strategien aller Projektpartner in einem Leitfaden zu Biodiversitätsförderung und trockenheitsangepassten Maßnahmen für öffentliche Grünflächen und Gärten zusammen.

Kontakt: „Natur im Garten“ GmbH, Am Wasserpark 1, 3430 Tulln, gartentelefon@naturimgarten.at, www.naturimgarten.at

Impressum: Medieninhaber: „Natur im Garten“ GmbH. Redaktion und Grafiken: Stefan Streicher, Theresa Steiner; Fotos: © Natur im Garten / A. Haiden ODER J. Brocks, M. Benes-Oeller, G. Dietrich, © AdobeStock; Layout: socher-mit-e.at; © Mai 2021

Das Projekt ATCZ234 - SYM:BIO wird von der Europäischen Union durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Programms INTEREG V-A Österreich-Tschechien 2014-2020 kofinanziert.